

Veranstaltungsort:

Collegium Maius/Alte Universität |
Michaelisstraße 39 | 99084 Erfurt

Organisation:

Maja Eib
Landesbeauftragte für Thüringen und
Leiterin Landesbüro
Politisches Bildungsforum Thüringen der
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Telefon: 0361 | 65491-0
Telefax: 0361 | 65491-11
kas-thueringen@kas.de
www.kas.de/thueringen

Anmeldung:

Wir bitten um Anmeldung mit
beiliegender Antwortkarte bzw.
per FAX oder E-Mail.

Titelfoto: © www.fotolia.de

Besuchen Sie uns jetzt auch



auf Facebook!

<http://facebook.com/kas.erfurt>

Eintritt frei!

Informationen zur Veröffentlichung von Bildern

Die Veranstaltung wird fotografisch
begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit
der Anmeldung ihr Einverständnis, dass
die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. das
vor, während oder nach der Veranstaltung
entstandene Fotomaterial für Zwecke der
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzt.

*Gefördert durch Zuwendungen der
Bundesrepublik Deutschland und des
Freistaates Thüringen.*



Für Anregungen nach der Veranstaltung
nutzen Sie bitte feedback-pb@kas.de

Va-Nr. B99-200617-1

EINLADUNG

ERFURTER-EUROPA-GESPRÄCH

DIE VERÄNDERTE TÜRKEI



DIENSTAG | 20. JUNI 2017 | 19 -21 UHR

Collegium Maius/Alte Universität |
Erfurt



Konrad
Adenauer
Stiftung

mit Vertrauen
IN DIE ZUKUNFT

Deutschland und die Türkei pflegen seit den 1950er Jahren aufgrund der gemeinsamen NATO-Mitgliedschaft und der damaligen Wiederaufnahme intensiver Wirtschaftsbeziehungen eine enge Kooperation. Auch der 1961 abgeschlossene deutsch-türkische Vertrag zur Arbeitsmigration stärkte die deutsch-türkische Freundschaft. Mittlerweile leben ca. 3 Millionen Türkeistämmige in Deutschland. Im Vorfeld des Referendums verschlechterte sich diese Freundschaft jedoch zusehends. Deutsche Politiker wurden verbal stark angegriffen und mit Nazis verglichen. Auch die politischen Stiftungen sahen sich Anfeindungen ausgesetzt.

Präsident Recep Tayyip Erdoğan versprach durch die Einführung des Präsidentsystems v.a. mehr Stabilität und Sicherheit in der Türkei. Insbesondere nach dem Putschversuch hatte sich die Sicherheitslage verschlechtert. Die türkischen Bürger ließen sich davon überzeugen und stimmten nun dem Präsidentsystem zu. Die Befugnisse Recep Tayyip Erdoğans als Staatspräsident werden gestärkt, das Parlament und das Regierungskabinett verlieren dagegen an Macht.

Was hat das nun genau zu bedeuten? Wohin entwickelt sich die Türkei langfristig? Wird Präsident Erdoğan diesen Zugewinn an Macht nutzen oder gar ausnutzen? Welche Richtung werden die deutsch-türkischen Beziehungen nach dem Referendum einnehmen?

Der Politikwissenschaftler Dr. Mustafa Nail Alkan und der Leiter des Auslandsbüros Türkei der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. Sven-Joachim Irmer werden versuchen, diese und weitere Fragen zu beantworten. Sie können dabei auf ihre intensiven Erfahrungen vor Ort zurückgreifen und werden für Sie eine Brücke zwischen der inländischen Perspektive und der internationalen Sichtweise schlagen.

Weitere Informationen zur internationalen Arbeit der Konrad-Adenauer-Stiftung und unserem Büro in der Türkei finden Sie unter:<http://www.kas.de/tuerkei/>

Begrüßung

Maja Eib

Landesbeauftragte für Thüringen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Vortrag und Gespräch mit unserem Gast

Dr. Mustafa Nail Alkan

- 1970-1994
Aufenthalt in Deutschland;
Studium der Politologie an der Rheinischen-Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn
- 1990-1993
Promotionsstipendiat der Konrad-Adenauer-Stiftung
- 1997-2005
Stellvertretender Direktor und ab 2000 Direktor des Zentrums für EU-Studien an der Universität Ankara
- Seit 2005
Vorsitzender TANDEM (Deutsch-Türkischer Verein für Solidarität und Integration)
- Seit 2008
Lehrtätigkeit als Associate Professor an der Gazi-Universität im Bereich Internationale Beziehungen

Moderation

Sven-Joachim Irmer

Leiter des Auslandsbüros Türkei der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.